

Die *Wollemia* bzw. Wollemi-Pine

Wollemia nobilis – Araucariaceae

***Wollemia nobilis* war bis 1994 nur aus fossilen Funden bekannt, bis ein australischer Ranger sie als lebende Pflanze in einem Nationalpark entdeckte. Der botanische Garten der Universität Wien war auf dem europäischen Festland der erste Garten, der diese Art in seinen Sammlungen zeigen konnte – nur 10 Jahre nach ihrer Entdeckung.**

Ein bisschen Familien- und Erdgeschichte

Wollemia ist eine Gattung der Araukariengewächse. Zu dieser Familie gehört außer der *Wollemia* noch die bekannte Gattung *Araucaria*, zu der auch die (missverständlich so genannte) Zimmertanne gehört, und die eher unbekannt Gattung *Agathis* (Dammarabaum). Sie alle sind immergrüne Bäume der Südhalbkugel.

Araukariengewächse kamen im Erdmittelalter (Mesozoikum) weltweit vor, heute sind sie nur noch reliktsch verbreitet. *Wollemia* war schon lange aus fossilen Funden bekannt. Die ältesten lassen sich in die frühe bis mittlere Kreidezeit zurückdatieren (sind also ca. 100 Mio. Jahre alt). Wie groß muss das Erstaunen und die Freude des Entdeckers gewesen sein, diese Gattung in Form von lebenden Exemplaren zu finden!

Am Naturstandort extrem selten

Die *Wollemia* kommt in Australien an drei verschiedenen Fundpunkten im Wollemi-Nationalpark vor. Nach diesem Nationalpark wurde die Gattung auch benannt. Zwei Populationen wurden 1994 entdeckt, eine dritte im Jahr 2000. Es sind insgesamt noch nicht einmal 100 Individuen, die dort noch in einer unzugänglichen Schlucht wachsen. Der Standort wird streng geheim gehalten.

Wollemia in Kultur

Anlässlich des 250-Jahrfeier des Botanischen Gartens der Universität Wien wurde dem Wiener Botanischen Garten von Australien ein besonderes Geburtstagsgeschenk überreicht: die erste *Wollemia*, die auf dem europäischen Festland

öffentlich zu sehen war! Diese Pflanze übersiedelte 2005 in das Schönbrunner Palmenhaus.

In Kultur ist die *Wollemia* inzwischen weltweit recht verbreitet und auch nicht schwierig zu beschaffen. Von speziellen Lizenz-Betrieben wurde sie über Aussaat und Gewebekultur in relativ großen Stückzahlen vermehrt. Unter unseren Klimabedingungen lässt sie sich allerdings nur bedingt im Freiland kultivieren. Erfahrungen zeigen, dass *Wollemia* Temperaturen unter -10°C nicht verträgt. Auch im atlantisch-milden englischen Klima hat ein in Kew Gardens gepflanztes Exemplar den Winter 2012 nicht ohne Schaden überstanden.

Wollemia lässt sich problemlos im Kübel halten. Sie sollte nicht vollsonnig stehen. Zu bedenken ist jedoch, dass sie insgesamt recht beachtliche Jahreszuwächse hat und zumindest in der Natur eine stattliche Größe von bis zu 40 m erreicht.



(1) *Wollemia nobilis* bei ihrer Ankunft am Flughafen Wien 2004 ...



(2) ... und vor der Übersiedlung nach Schönbrunn im Oktober 2005

B. Knickmann 2013

FOTOS: K. Binder (1), HBV (2); LITERATUR:
http://www.rbgsyd.nsw.gov.au/plant_info/wollemi_pine
Information erstellt im Rahmen der GSPC-Umsetzung in Österreich.